

PORSCHE SCENE LIVE

03/2013 Unabhängiges Magazin für die Porsche-Community

März 2013 · Deutschland · € 4,30



Zeitreise: 1972er 911 S/R 2.5 in musealem Zustand

Ein Mann lebt seinen Traum

Stephan Rössel alias
"Don Stephano"

1975er Carrera 2.7 Coupé

Leichtbau-Sportler mit 902
Kilogramm

Upgrade nach Knall-Studie

1996er 911 (993) turbo
Coupé WLS

WWW.PORSCHE-SCENE.DE



Ode an die Kunst: Ästhetik auf Leinwand und Straße
Thomas Cavelius und der 2010er Boxster S (Typ 987)





Interessanter Kontrast: Die Fronthaube trägt nach wie vor die Werks-Auslieferungsfarbe, der Rest der Karosserie ist analog zum 987c Cayman R in "Peridot metallic" neu lackiert worden

OPERATION MASTERMIND

SpeedART: durchdachtes Upgrade für Porsches offenen Mittelmotor-Athleten

Der Weg ist das Ziel – kaum ein anderes Fortbewegungsmittel versinnbildlicht diese (Binsen-)Weisheit so treffend wie ein offener Sportwagen. Ein besonders dynamischer Vertreter dieser Fahrzeuggattung ist der Porsche Boxster. In seiner jüngsten Ausführung, der Generation 981, hat er abermals an Reizen hinzugewonnen. Der in Rutesheim nahe Stuttgart beheimatete Veredler SpeedART interpretiert den Zweisitzer auf seine eigene Weise. Unternehmensgründer Björn Striening bediente sich verschiedener Charakteristika, die ab November 2010 das Fahrdynamikwunder des Typs 987c Cayman R mit sich brachte. Dementsprechend hört das überaus ansehnliche Gesamtkunstwerk auf den Namen "SP81-R".

Längst hat sich der Boxster als eine angesehene Größe im Portfolio des Hauses Porsche etabliert. Mit Einführung der nunmehr dritten Modellgeneration im April 2012 ist der zweisitzige Roadster endgültig erwachsen geworden – wir berichteten. Bereits in der Standard-Ausführung der Baureihe 981, die mit 265 PS gesegnet ist, bietet der Boxster die reinste Fahrfreude. Das vergnügliche Treiben endet werkseitig derzeit mit der 315 PS starken S-Variante. Eine Neuauflage des leichtgewichtigen Boxster Spyder dürfte nach dem Erfolg des 987-Derivates beschlossene Sache sein. Wann es jedoch konkret wird, steht derzeit noch in den Sternen. Björn Striening, Mastermind des Porsche-Veredlers SpeedART, setzt genau an dieser Stelle an. Seiner Kundschaft bietet er ein Upgrade-Kit an, welches er "SP81-R" getauft hat. In gewisser Weise bietet es einen Vorgriff auf all das, was an Fahrdynamik-Programmen aus dem Werk noch kommen mag.

Dank eines neuen Außentrimm-Pakets zeigt sich der veredelte 981 Boxster S überaus eigenständig. Ein tiefer gezogener Spoiler-Ansatz beschert dem Bug ein offensiveres Aussehen. Nur logisch, dass

das Zubehörteil dem aerodynamischen Auftrieb an der Vorderachse entgegenwirken soll! Das Heck gewinnt durch einen Diffusor-Ansatz sowie einen interessant geformten Flügel an Ausstrahlung. Das Luftleitwerk ist auf Wunsch in einer Kohlefaser-Ausführung erhältlich. Bei der Konzeption stand die American Le Mans Series (ALMS) Pate: Das Hauptblatt wird von oben an zwei Trägerelementen aufgehängt. Die Unterseite des Leitwerks bleibt frei. Dieser Lösung liegt eine einfache Erkenntnis zugrunde: Zwei Drittel des Anpressdrucks, den dieser Heckflügel generiert, wird an seiner Unterseite erzeugt. Stützen können den Luftstrom unnötig verwirbeln und der angestrebten Wirkung buchstäblich im Wege stehen. Ein weiteres Highlight der überarbeiteten Karosserie stellen die Seitenwände dar. Sie erhielten von SpeedART konturenscharfe Intarsien aus Sicht-Karbon, die kurz hinter den vorderen Radläufen ansetzen und die Lufteinlässe am anderen Ende umschließen.

Auffällig ist auch die Farbgebung des "SP81-R". Der Roadster erhielt einen Neuanstrich in "Peridot metallic" – mit Ausnahme der



Nur eine der vielen Schokoladenseiten: Das Heck gewinnt durch einen Diffusor-Ansatz an Kontur, der innovative Flügel ist auf Wunsch in einer Kohlefaser-Ausführung erhältlich

